



inatura Newsletter 14/15

Kräutergarten

Kräutergarten - Monatstreff

"Herbst-Schönheiten im inatura-Kräutergarten"

Donnerstag, 24. September 2015,
18.30 bis 20 Uhr

Kräutergarten, inatura - Erlebnis
Naturschau Dornbirn



Der inatura-Kräutergarten ist ein Erlebnis für alle Sinne und lädt seine Besucher zum Beobachten und Innehalten ein. Mit prachtvoller Schönheit und zauberhaften

Düften, faszinieren Kräuter und Heilpflanzen das ganze Jahr. Bei einem Spaziergang durch den inatura Kräutergarten wühlen wir in der Erde. Es wird gejätet, gezupft, diskutiert und sich ausgetauscht. Dabei widmen wir uns einer Pflanze und einem Thema, das gerade dem Jahreskreis entspricht...

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eintritt frei. Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 (0) 676 83306-4770

Kräuternest im Museum

„Kerzenschein und Badeduft“

Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren mit den Kräuterpädagoginnen und dipl. Kräuterexpertinnen Mag. Iris Lins und DGKS Sieglinde Ettl

Samstag, 3. Oktober 2015, 9.30 bis 11.30 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Um uns die letzten Sommer-Farben einzufangen für den Winter, gestalten wir eine Lichthülle. Und damit wir auch alle unsere Sinne ansprechen, rühren wir Rose und Lavendel zu duftenden Badepralinen.

Mitzubringen: Sitzunterlage, Wasserflasche

Begrenzte Teilnehmerzahl. Eintritt frei. Wir bitten um Anmeldung unter naturschau@inatura.at oder +43 (0) 676 83306-4770

Vortrag zum Thema Mensch und Technik

Ein Vortrag der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn in Kooperation mit Bio Austria Vorarlberg.

„Sind Verpackungen für Lebensmittel unbedenklich?“

Inwiefern sind Stoffe, die aus Verpackungen
in unsere Lebensmittel übergehen, auf
Unbedenklichkeit abgesichert? Wie kann
diese nachgewiesen werden?



Vortrag mit Dr. Konrad Grob (Kantonal Labor Zürich)

Dienstag, 29. September 2015, 19 Uhr

inatura - Erlebnis Naturschau, Dornbirn

Verpackungen sind wahrscheinlich die grösste Quelle von
Lebensmittelverunreinigungen mit Chemikalien - vielleicht 1000fach grösser als
Pestizidrückstände in konventionellen Lebensmitteln. Es handelt sich in der
Grössenordnung um 100`000 Stoffe, die unsere Gesundheit schädigen könnten,
falls sie hoch toxisch wären. Die grosse Mehrheit dürfte in den vorliegenden
Konzentrationen harmlos sein, aber es ist auch anzunehmen, dass darunter einige
sind, die uns schädigen. Das Problem besteht darin, diese zu finden.

Wenn Behörden schädigende Stoffe finden, reagieren sie sofort. So gesehen
sollten keine gesundheitsschädigenden Stoffe aus Verpackungen in Umlauf sein.
Nur: Von der Mehrzahl der Stoffe weiß man bis dato wenig oder gar nichts. Im
Vortrag versucht Dr. Grob zu beschreiben, was chemische Analytiker "sehen" (und
was sie nicht sehen), und inwieweit die Toxikologen die identifizierten Stoffe als
sicher beurteilen können.

Herr Dr. Konrad Grob arbeitet für das Kantonale Labor Zürich (quasi der offizielle
Konsumentenschutz des Kantons Zürich), sowie als Experte für die
risikobewertenden Behörden Frankreichs (Anses), Deutschlands (BfR) und der EU
(EFSA).

Eintritt frei!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung unter

naturschau@inatura.at oder Tel. +43 (0) 676 83306 4770

Lange Nacht der Museen

Sa 3. Oktober 2015 - 18 bis 01 Uhr

Als modernes Naturmuseum zeigt die inatura in ihrer Ausstellung Themen rund um Natur, Mensch und Technik. Hier gehören interaktive Spiele und Videoprojektionen ebenso dazu wie lebende Kleintiere und Tierpräparate zum Anfassen.



In der „Lange Nacht der Museen“ bietet sich die letzte Chance die Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ zu besuchen. Werfen Sie einen Blick auf historisches Blechspielzeug und besondere Objekte der inatura Sammlung.

Gleichzeitig nützen wir diesen Abend, als Einstieg für unseren nächsten Ausstellungs-Schwerpunkt, die Kristalle. Der Verein Vorarlberger Mineraliensammler bietet Einblicke in die Welt des „Strahlens“. Mitgebrachte Kristalle können auch bestimmt werden.

Blechtiersafari und Mineraliensuche

Für unsere jungen Besucher wurden Blechtiere im gesamten Museum versteckt, die darauf warten, entdeckt zu werden. Und in der Kristallkluft können junge Mineraliensucher funkelnde Steine aufstöbern.

Die Partnerorganisationen der Ausstellung „Das Wunder Mensch“ werden traditionell zur Lange Nacht abwechslungsreiche Highlights setzen!

Tickets: Tickets sind im **Vorverkauf in der inatura - Erlebnis Naturschau**, unter tickets.ORF.at, bei allen teilnehmenden Museen und Kulturinstitutionen sowie am Tag der Veranstaltung auch am „Treffpunkt Museum“ erhältlich.

Ticketpreise: reguläre Tickets 13,- Euro, ermäßigte Tickets 11,- Euro

regionale Tickets 6,- Euro (gültig nur in der Region Montafon / Oberland)

Für Kinder bis 12 Jahre ist der Eintritt frei.

inatura - Sonderausstellung

„Mechanische Tierwelt“ noch bis 04. Oktober

Bunte Geschöpfe aus bedrucktem Metall erobern die inatura. Ihre Artenvielfalt ist ebenso erstaunlich wie ihr Reichtum an Formen und Farben. Die Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ präsentiert originale Blechtiere aus der Zeit von 1900-1970 und setzt sie realen Sammlungsobjekten der inatura gegenüber. Großformatige Fotografien zeigen die „Wundertierchen“ auf spielerische Weise in ihren Lebensräumen.



inatura - Sonntagsführungen

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr werden Führungen zu verschiedenen Themen angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung

Fragen zu Pflanzen, Tieren, Pilzen und Steinen?

Die inatura- Fachberater helfen!

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Sie da:

T. +43 676 83306 4766 oder fachberatung@inatura.at

Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber"

<http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html>

Speisepilze sammeln und richtig zubereiten

Das Sammeln von Speisepilzen begeistert immer mehr Menschen. Damit dieses Vergnügen ungetrübt bleibt, sind einige wichtige Hinweise zu beachten. Auch die inatura-Pilzberatung ist an gewisse Voraussetzungen gebunden.

[zum Merkblatt \(PDF-Datei\)](#)



inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/Forschung.6034.0.html>

Steinberger, K.-H. & Rief, A. (2015): **Ökofaunistische Untersuchungen an Spinnen** (Arachnida: Araneae) **im Natura-2000-Gebiet Fohramoos** (Vorarlberg, Österreich). – inatura - Forschung online, 20: 26 S.; Dornbirn.

Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg

"Umwelt aktuell"

Jeweils am Montag, ca. 18:30

ORF Radio Vorarlberg

"Kultur nach 6"

Mo bis Fr ab 18:05 Uhr



Facebook



www.inatura.at

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
Österreich
Tel. +43 5572 23235 0

ruth.swoboda@inatura.at

www.inatura.at

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

Unsere E-Mail-Adresse:

naturschau@inatura.at

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to f.gusenleitner@landesmuseum.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015_14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [inatura newsletter 2015/14 1](#)